Dagegen kann man doch was tun: Mobbing

„Gespräch im Café“ von Samt & Sonders XXL mit Gunter Volz von der Mobbing-Hotline Frankfurt

Mobbing am Arbeitsplatz kommt häufiger vor, als viele denken. Doch das Leiden der Betroffenen muss nicht endlos sein. Es gibt Hilfe und Ansprechpartner:innen, denen sie sich anvertrauen können. Davon erzählt Pfarrer Gunter Volz von der Mobbing-Hotline Frankfurt beim nächsten „Gespräch im Café“ von Samt & Sonders XXL. Der Secondhand-Markt der Diakonie Frankfurt und Offenbach in Bergen-Enkheim lädt dazu am Freitag, 4. Juli, um 16 Uhr ein (Röntgenstr. 10).

Die Mobbing-Hotline Frankfurt ist ein Angebot der Mobbing-Kontaktstelle Frankfurt-Rhein-Main in Trägerschaft der evangelischen und katholischen Kirche und der Gewerkschaften. Die Beratung der Einrichtung ist kostenlos und vertraulich. Gunter Volz, Pfarrer für Gesellschaftliche Verantwortung beim Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, ist von Anfang bis heute als einer der Hauptverantwortlichen dabei.



Kommt zum Gespräch ins Café von Samt & Sonders XXL: Pfarrer Gunter Volz. (Foto: Rolf Oeser)

Der Beratungsbedarf von Menschen, die am Arbeitsplatz gemobbt werden, hat in den zwanzig Jahren, die die Kontaktstelle jetzt besteht, nicht nachgelassen. Neben der Mobbing-Hotline organisiert die Einrichtung einen Gesprächskreis für Betroffene. Die Arbeit in der Kontaktstelle wird von Ehrenamtlichen geleistet, die zuvor entsprechend ausgebildet wurden.

Es wird also ein interessantes „Gespräch im Café“, zu dem selbstverständlich Kaffee und Kuchen bereitstehen. Samt & Sonders XXL lädt mit dieser Veranstaltungsreihe Menschen und Initiativen ein, die sich in Frankfurt sozial engagieren, damit sie sich mit den Besucherinnen und Besuchern des Secondhandmarktes und Interessierten austauschen können.

www.samtundsondersxxl.de